

ÖVP Neudorf spendet €400,- an Kolpingwerkstätte



Foto: Doris Mislik

Bereits zum 14. Mal übergaben Vertreter der Volkspartei an die Kolping-Tageswerkstätte in Poysdorf den Reinerlös des jährlichen Punschstandes.

„Es ist eine schöne Tradition, dass wir am 3. Adventsamstag in Neudorf Punsch für einen guten Zweck verkaufen. Es zeigt, wie wichtig uns die wertvolle Arbeit dieser Betreuungsstätte für unsere Region ist.“

ist Bgm. Erni Rauscher begeistert. Gemeinsam mit VBgm. Stephan Gartner und GGR Andreas Rindhauer konnte Bgm. Rauscher der Geschäftsführerin Christina Schodl-Meier und ihrem Team eine Spende von € 400,-, sowie eine Party-Box für die Faschingsfeier überreichen. „Mit dem Geld können wir nun endlich die dringend benötigten Turmmatten anschaffen“, freut sich Christina Schodl-Meier. ■

4 gute Gründe für "Neudorf im Weinviertel" ... siehe Innenteil

Die Bürgermeisterin berichtet



**Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!**

Der Gemeinderat hat in seiner Funktion als gewählter Volksvertreter den fast einstimmigen Beschluss gefasst, den Beinamen von Neudorf bei Staatz in Neudorf im Weinviertel zu ändern. Diesem Ergebnis sind natürlich etliche Diskussionen vorangegangen. Schlussendlich konnte jedoch ein parteiübergreifender Mehrheitsbeschluss gefasst werden.

Ich möchte Ihnen gerne erläutern, warum ich für Neudorf im Weinviertel gestimmt habe: Beim vorjährigen Bürgermeisterinnentreffen wurde ich von einem hochrangigen Vertreter des Gemeindebundes gefragt, was es Neues in Staatz gibt. Auch bei anderen Veranstaltungen musste ich schon mehrmals aufklären, dass Neudorf keine Katastralgemeinde von Staatz ist. Meiner Ansicht nach, sollte der zur Unterscheidung erforderliche Beinamen einen geografischen Hinweis auf die Lage bieten. In den letzten Jahren wurde in die Entwicklung der Marke „Weinviertel“ viel Geld gesteckt. Immer mehr Touristen kommen in unsere schöne Region, aber auch als Wohngebiet ist unsere Gegend beliebter denn je. Das Weinviertel hat viel zu bieten und ich bin stolz darauf. Das sollte sich identitätsstiftend im Namen unserer Heimatgemeinde widerspiegeln. Ich werde am 10.3.2019 für Neudorf im Weinviertel stimmen und hoffe diesbezüglich auf Ihre Unterstützung!

Ihre Erni Rauscher

€ 5.000,- Reinerlös



Foto: Karin Schmid

„Es ist eine riesengroße Freude, auch heuer wieder den Reinerlös von Advent im Schloss Kirchstetten an unseren Kindergarten, die Volksschule, die Pfarren und die Musikschule spenden zu können.“, freut sich Aloisia Gartner, die Organisatorin des Adventmarktes. Ihr Dank gilt in erster Linie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für deren unentgeltliche Mitarbeit, sowie den Spendern der zahlreichen Torten und Krapferl.

Die Volksschule verwendet ihre € 1.500,- für den Umbau des Computerraumes. Im Kindergarten werden um € 1.500,- Spielsachen angeschafft und je € 500,- werden für Renovierungen in der Neudorfer, Zlaberner und Kirchstettener Kirche investiert. Die Musikschule kauft um € 500,- Instrumente.

Über € 110.000,- konnten bereits in der über 30-jährigen Geschichte des Adventmarktes an Neudorfer Einrichtungen gespendet werden. Dieses Geld wird in erster Linie in die Ausbildung der Kinder investiert. Jährlich kann zusätzliches schulisches Equipment angeschafft werden, das aus dem „normalen Schulbudget“ nicht leistbar wäre.

„Advent im Schloss Kirchstetten ist ein großes Aushängeschild für unsere Marktgemeinde, welches jährlich von zigtausend Menschen besucht wird. Um das einmalige Ambiente im Schlossareal beneiden uns viele Gemeinden. Und das Schönste ist, dass auch jede Menge Geld wieder retour in unsere Gemeinde und die Ausbildung unserer Kinder fließt,“ ist Bgm. Erni Rauscher stolz. ■

Übrigens: Der Weiterbestand von Advent im Schloss Kirchstetten ist beschlossen, er findet heuer am 7. und 8. Dezember statt.

4 gute Gründe für

Neudorf im Weinviertel

1

95% des Aufwandes der Adressänderung macht die Einführung der Straßenbezeichnungen aus!

Ab 1. März gelten die neuen Straßenbezeichnungen, die im Zuge eines breiten Bürgerbeteiligungsprozesses im vergangenen Herbst erarbeitet wurden. Vertreter ALLER politischen Parteien waren sich über die Einführung von Straßennamen einig und haben gemeinsam mit ca. 30 Bürgerinnen und Bürgern die neuen Namen entwickelt und festgelegt.

Die Einführung von Straßennamen bewirkt, dass jede Adresse grundlegend geändert wird! Die ergänzende Änderung des Orts-Beinamens liegt als weiterer logischer Schritt damit auf der Hand. Ohne Einführung von Straßennamen wäre die Änderung des Beinamens viel zu aufwendig.

2

Die Geschichte verändert Namen!

In der Vergangenheit hat sich der Name und auch der Beiname unserer Marktgemeinde häufig gewandelt. Immer wieder hat sich die Schreibweise geändert und der Zusatz wurde an die jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Erste urkundliche Erwähnung:

1240 → Newendorf

1438 → Newndorff

1569 → Newdorf

Plan mit der ältesten Darstellung vom „Viertel unter dem Manhartsberg“ von Georg Matthäus Vischer

1670/71 → Neiydorff

Josephinische Landesaufnahme

1764-1787 → Mkt. Neudorff

Plan: Franziszeische Landesaufnahme

1822 → Markt Neudorf

Plan - 1867 → Markt Neudorf in Niederösterreich

Plan - Franzisko-Josephinische

Landesaufnahme & Administrativkarte

1869-1887 → Neudorf

Postkarte - 1902 → Neudorf bei Staatz

Postkarte - 1928 → Neudorf in Niederösterreich

Postkarte - 1939 → Neudorf / Niederdonau

Gemeinderatsprotokoll - 1947 → Neudorf bei Staatz

Aktueller ORF-Beitrag

Siehe auch dazu ORF NÖ Beitrag auf der Gemeindehomepage: www.neudorf.co.at zum Thema: Änderung von Ortsnamen.

4 gute Gründe für "Neudorf im Weinviertel"

3

Wir sind eine eigenständige Marktgemeinde und keine Katastralgemeinde von Staats.

Es gibt einige Dörfer die „bei Staats“ heißen. Eine besonders irreführende und häufig verwendete Stilblüte ist die Schreibweise „Neudorf/Staatz“. Diese Variante suggeriert, dass Neudorf und Staats zusammengehören bzw. eine Gemeinde sind, wie z.B. Staats/Kautendorf.

Wo ist der Unterschied?

Waltersdorf
bei Staats

Neudorf
bei Staats

Ernsdorf
bei Staats

Enzersdorf
bei Staats

Ist Neudorf nur ein „Beiwagerl“ von Staats?

Ist Neudorf nur ein „Beiwagerl“ von Staats?

Es kommt ständig zu Verwechslungen!

Besonders auf Gemeindeebene kommt es immer wieder – wenn nicht täglich – zu Verwechslungen. Firmen geben Lieferungen am Staatter Gemeindeamt ab, die für Neudorf bestimmt sind, Behörden rufen in Staats zu Neudorf Themen an und umgekehrt. Jedes Mal muss erklärt werden, dass Neudorf eine eigene Gemeinde ist und nicht zu Staats gehört. Und unsere Gemeindearbeiter müssen regelmäßig fehlgeleitete Lieferungen abholen. Wir haben die Chance das für die Zukunft zu ändern.

4

Das Weinviertel, unsere Heimatregion!

Das Weinviertel erlebt touristisch, kulturell und wirtschaftlich einen großen Aufschwung. Wir sind stolz darauf in diesem schönen Viertel wohnen zu dürfen. Wie bereits erörtert, ist die Führung eines Beinamens zur Unterscheidung für Neudorf unbedingt erforderlich. Sollte dann nicht dieser Beinamen einen Hinweis auf die geografische Lage – auf unsere unmittelbare Heimat – vermitteln? ■

Das Weinviertel, unsere Heimatregion!

Die nächsten Schritte ...

Neue Ortspläne und Checkliste für Adressänderung

Nach der Volksbefragung werden neue Ortspläne für Neudorf, Kirchstetten und Zlabern mit den neuen Straßennamen erstellt und gemeinsam mit einer Checkliste zur Adressänderung an jeden Haushalt verteilt. Die Checkliste soll für Sie eine konkrete Hilfestellung sein, welche

Adressdatenbanken zentral vom Gemeindeamt aus beschickt werden.

Alte bzw. neue Hausnummer

Die Post führt ein Jahr lang (Übergangsfrist) die alte und die neue Adresse parallel. Es empfiehlt sich auch, für die erste Zeit die alte „blau-weiß“ neben der neuen „weiß-schwarz“ Hausnummer zu belassen.

Nummerierung:

Die Nummerierung der Häuser an Straßen erfolgt in wechselseitiger Nummernfolge so, dass die ungeraden Hausnummern auf der linken, die geraden auf der rechten Straßenseite liegen. Es wurde darauf geachtet, dass der ungeraden möglichst die folgende gerade Zahl gegenüberliegt. ■

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Neudorf hat in seiner Sitzung vom 27.12.2018 fast einstimmig entschieden, dass der offizielle Namenszusatz von Neudorf „bei Staatz“ auf „im Weinviertel“ geändert werden soll. Auf Grund eines Initiativantrages einer - nicht im Gemeinderat vertretenen – Partei, wird nun dieser Beschluss in Frage stellt. Somit findet am 10. März eine allgemeine Volksbefragung zum Thema „Neudorf im Weinviertel“ statt.

Bei der Anordnung der Volksbefragung wurde in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates mehrheitlich eine Mindestwahlbeteiligung von 78,42% festgelegt – dies ist der Durchschnitt der Wahlbeteiligung der letzten beiden Gemeinderatswahlen: 72,95% und 83,89%. Die Begründung dazu ist, dass der Gemeinderat mit dem Durchschnitt dieser Wahlbeteiligungen gewählt wurde und auf Grund dessen befugt und legitimiert ist Entscheidungen zu treffen.

Auszug aus dem Gemeinderatsbeschluss: „Sollte diese Wahlbeteiligung erreicht werden und das Ergebnis der Volksbefragung auf die Beibehaltung des beste-

henden Namens „Neudorf bei Staatz“ lauten, dann soll dies vom zuständigen Organ so umgesetzt werden und der Beinamen „bei Staatz“ beibehalten werden. Bei einer geringeren Wahlbeteiligung oder wenn das Ergebnis der Volksbefragung auf „Neudorf im Weinviertel“ lautet, soll der gefasste Gemeinderatsbeschluss über die Umbenennung vom 27.12.2018 weiterhin Gültigkeit haben und umgesetzt werden.“

Warum muss Neudorf überhaupt einen Beinamen führen?

Es gibt in Österreich mehrere Gemeinden die „Neudorf“ heißen. Um uns von diesen Gemeinden eindeutig zu unterscheiden, sind wir verpflichtet einen offiziellen Beinamen zu führen.

Als Privatperson können Sie natürlich auch zukünftig den Beinamen abkürzen oder auch ganz weglassen – entscheidend ist die Postleitzahl! Für Zlabern und Kirchstetten gibt es auch wie bisher keinen Zunamen, das bedeutet, dass sich hier nichts ändert. ■

Aus der Gerüchteküche ...

Zulassungsschein:

Es wird immer wieder verbreitet, dass der Zulassungsschein kostenpflichtig geändert werden muss, wenn wir den Namen auf „Neudorf im Weinviertel“ ändern. Das ist schlicht und einfach falsch! Der Zulassungsschein muss definitiv bei einer Adressänderung NICHT geändert werden. Wenn das so wäre, wie von einigen behauptet, dann müsste der Zulassungsschein schon auf Grund der neuen Straßenbezeichnungen geändert werden. Denn wie oben erwähnt, ist der neue Straßenname 95 % der Adresse und somit die zentrale Änderung.

Kosten:

Es wird viel über die Kosten diskutiert und spekuliert. Tatsache ist, dass die Gesamtkosten der Umstellung (inkl. möglicher neuer Ortstafeln) bei ca. € 20.000,- liegen, die



Kosten für neue Ortstafeln machen ca. 6% davon aus, das sind rund € 1.200,-. Die neuen Hausnummern-Tafeln werden **KOSTENLOS** allen Haushalten zur Verfügung gestellt. Anm: Manch andere Gemeinden haben die neuen Haus-

nummertafeln den Hausbesitzern verrechnet. Es entstehen für Sie diesbezüglich KEINE Kosten.

Wegweiser:

Diese werden kontinuierlich von der NÖ Straßenmeisterei ersetzt. ■

Reaktionen zur Änderung



Bgm. Daniel Fröschl, Staatz:
"Ich halte die Umbenennung von Neudorf für einen guten Schritt, der durch die Beifügung von „Weinviertel“ auch die Region stärken kann. Außerdem wird die Verwechslungsgefahr vermindert, da wir hier in Staatz öfters Lieferungen erhalten, die Neudorf betreffen oder wir Gästen und Firmen erklären müssen, dass Neudorf keine Katastralgemeinde von Staatz ist."



Bgm. Leopold Richter, Falkenstein:
„Wir überlegen seit geraumer Zeit uns Falkenstein im Weinviertel zu nennen. Wir wohnen im Weinviertel, sind stolz WeinviertlerInnen zu sein und sehen das Weinviertel als eine der aufstrebenden Regionen. Ich kann zu dieser Entscheidung nur gratulieren. Könnte ich in Neudorf wählen, würde ich auf alle Fälle dafür stimmen.“

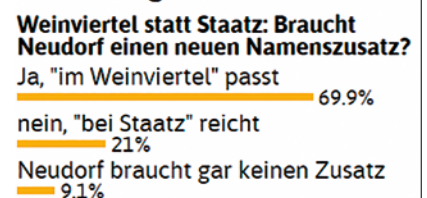
Reaktion auf den ORF NÖ Beitrag vom 12. Jänner 2019:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, Sg Herr Amtsleiter, wir gratulieren recht herzlich zu diesem sehr gelungenen ORF-Beitrag!
Diese Umbenennung ist vernünftig und logisch.“

So sieht uns der Bezirk Mistelbach!

Die NÖN führte eine online Umfrage im Bezirk Mistelbach durch, bei der mehrere hundert Personen teilnahmen. Diese Grafik zeigt eindeutig, wie die Meinung von „außen“ zu diesem Thema ist.

Umfrage Mistelbach



Wir, die ÖVP Neudorf – Kirchstetten – Zlabern,

wollen die Eigenständigkeit unserer Marktgemeinde zukünftig stärken und die Verbundenheit mit unserer Heimatregion Weinviertel verdeutlichen. Daher und aus den hier genannten Gründen sind wir dafür, dass Neudorf bei Staatz in Zukunft „**Neudorf im Weinviertel**“ heißen soll!

Unterstützen Sie dieses Anliegen bei der **Volksbefragung am 10. März 2019** mit Ihrer Stimme für

**Neudorf
im Weinviertel**

Stellungnahme zum Voranschlag 2019

von VBgm. Stephan Gartner



Die Marktgemeinde Neudorf steht für eine kluge Finanzpolitik!

Wie konnte zum Beispiel der „Outfit-Park am Grund“ im Gegenwert von ca. € 55.000,- geschaffen werden, ohne dass defacto Kosten für die Gemeinde angefallen sind? Durch eine durchdachte Finanzpolitik und das kluge Ausnutzen von Förderungen! Dieser Park wurde fast vollständig gefördert und wird von der Bevölkerung

sehr gut und positiv angenommen – andere Gemeinden beneiden uns darum und erkundigen sich bereits, wie wir das umgesetzt haben.

Zweites Beispiel: Das G. Leicher Arzthaus, welches mit seinen ca. € 550.000,- der Marktgemeinde einerseits durch das Erbe von Gottfried Leicher nichts gekostet hat und sich der Rest andererseits über die Miete selbst finanziert, d.h. die Mieteinnahmen decken die Darlehensraten. Übrigens konnten € 42.000,- gegenüber der Erstkalkulation eingespart werden.

Und zu guter Letzt: Die signifikanten Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer als erfreuliches Nebenergebnis der Sicherung der Nahversorgung durch die erfolgreiche NAFES-Förderung beim SPAR-Markt Fiby.

Nur durch eine kluge und vorausschauende Finanzpolitik ist es auch bei unserem kleinen Budget machbar, wichtige Investitionen in die Zukunft und in unser aller Lebensqualität erfolgreich zu tätigen.

Einsparungen von ca. € 140.000,- an Fixkosten

Das Haushaltsjahr 2019 der Marktgemeinde Neudorf weist einen „ordentlichen Haushalt“; (kurz o.H.) von € 3.004.000,- auf. Im o.H. ist der laufende Betrieb sowie die Fixkosten der Gemeinde abgebildet. Augenscheinlich ergab sich hier eine Ersparnis – trotz der Aufnahme eines neuen Bauhofleiters – gegenüber dem Jahr 2018 von ca. € 140.000,-.

Für 2019 sind insgesamt € 902.000,- für den Abschluss der aktuellen und für neue Projekte budgetiert. Hier zeigt sich auf den ersten Blick, dass, obwohl viel in den Erhalt und die Verbesserung unserer Lebensqualität investiert wurde, mit den Finanzen möglichst sparsam und effizient umgegangen wird. Viel wurde in das neue Arzthaus, in den Kabinenneu- und –umbau beim FC Neudorf, in die Sanierung zahlreicher Gemeindestraßen (z.B. Kleine Zeile – Zlabern; Venusberg Neudorf, usw.) und in das neue Feuerwehrraio für Neudorf investiert. ■

Die wichtigsten Projekte 2019

Beginn der Generalsanierung der L23

Das wichtigste Projekt für 2019 ist der Start der Generalsanierung der L23 von der Kläranlage bis Ortstafel Richtung Zlabern bzw. Ortstafel Richtung Altruppersdorf. Heuer soll mit der Sanierung der Einbauten wie Kanal und Wasser sowie die Verlegung von div. Leerverrohrungen (z.B. für einen möglichen weiteren Ausbau von Glasfaser) usw. begonnen werden. Die Straße ist auf Teilstücken komplett kaputt, wie der Abschnitt vom Russendenkmal an der Laaer Straße bis zum großen Teich zeigt. Manche Teilbereiche wurden das letzte Mal

vor 40 Jahren saniert. Uns ist es nach intensiven Verhandlungen mit dem Land NÖ gelungen, dass dieses für Neudorf längst überfällige Projekt endlich in Angriff genommen wird.

Sanierung der Aufbahrungshalle Neudorf

Für dringende Sanierungsarbeiten der in die Jahre gekommenen Aufbahrungshalle sind ca. € 135.000,- budgetiert.

Sanierung und Neubau des Kabinentraktes des FC Neudorf

Für 2019 ist die letzte Tranche von ca.

€ 97.000,- aus dem Gemeindebudget für die Sanierung des alten Kabinentraktes und der Tribüne am Fußballplatz vorgesehen.

Siedlung am Grund und weitere Sanierung Gemeindestraßen

Die größte Summe hinsichtlich Gemeindestraßen wird in der Siedlung am Grund investiert werden. Noch heuer soll mit dem ersten Abschnitt der Straßen- und Nebenanlagengestaltung begonnen werden. Die Plannwürfe wurden mit den Anrainern besprochen und werden in einen Detailplan eingearbeitet. ■

Kostenloser Selbstverteidigungskurs

für Frauen - Samstag, 16. März, 15 - 18 Uhr, Turnsaal Neudorf

Auf Grund einiger trauriger Anlässe haben wir speziell für Frauen einen Schnupperkurs zum Thema „Selbstverteidigung“ organisiert. Warum sollte „Frau“ sich mit dem Thema befassen? Wie ist das Notwehrrecht in Österreich? Welche Möglichkeiten zur Selbstverteidigung gibt es? Wie sind die 5 Phasen der Selbstverteidigung?

Welche Techniken gibt es?

„Dieser Kurs soll einen Einblick gewähren sowie grundlegende, einfache Möglichkeiten zur Selbstverteidigung vermitteln“, sagt Mag. Franz Widhalm, Leiter der WingTsun-Kampfkunstschulen. Gemeinsam mit Caroline Völk wird er den Schnupperkurs leiten. Die Kosten für den Crash-Kurs

übernimmt die ÖVP-Neudorf, Kirchstetten, Zlabern.

Insgesamt gibt es 30 Kursplätze, einige Plätze sind noch frei! Anmeldung per E-Mail an Rainer Löffelmann (rainer.loeffelmann@aon.at). Die Plätze werden nach Einlangen der Anmeldungen vergeben. Bitte bequeme (Sport-) Bekleidung mitbringen. ■

+++ **NUR MEHR WENIGE RESTPLÄTZE!** +++

Wussten Sie, dass ...

- ... für die Volksbefragung bis zu 50 Personen freiwillig und unentgeltlich am Wahl-Sonntag als Wahlbeisitzer, -zeugen usw. für Sie zur Verfügung stehen?
- ... die Gesunde Gemeinde am Ostersonntag zum Emmausgang bei den Kellern einlädt?
- ... CHOR.PORATION am 4.5.2019 ein Konzert in der Pfarrkirche Neudorf singt? Die SängerInnen freuen sich auf Ihren Besuch!
- ... am 23.3.2019 ein Workshop zum Wohnen im Ortskern in Wildendürnbach stattfindet?
- ... der Vorstand des Seniorenbundes bereits die Veranstaltungen und Ausflüge des Jahres 2019 plant?

Wenn Sie ein begeisterter "Rundblick"-Leser sind und die Druckkosten mit einer Spende unterstützen wollen, wären wir Ihnen sehr dankbar.

IBAN: AT98 3241 3000 0121 4865
VP Neudorf

Mit Valentinsgrüßen den Morgen versüßt



Foto: Maria Herold

Ein Lächeln zauberte ein kleiner Blumengruß in die Gesichter von vielen Besucherinnen. Am Valentinstag ab 7 Uhr früh verteilten Bgm. Erni Rauscher, GGR Andreas Rindhauser, GR Clemens Manhart

und VBgm. Stephan Gartner im SPAR FIBY einen Frühlingsgruß im Namen der ÖVP Neudorf. Vielen Damen (und auch einigen Herren für ihre Damen) konnten wir Freude bereiten.